

Projektausstellung der 3. Sekundarstufe

Am 8./9. Mai 2026 fand die jährliche Ausstellung der Abschlussarbeiten unserer dritten Sek statt. Im Projektunterricht planen, gestalten und dokumentieren die Lernenden ein eigenes Projekt. Die Abschlussarbeiten zeigen, wie unterschiedlich die Interessen und Talente unserer Jugendlichen sind und wie viel Freude es machen kann, eine eigene Idee Schritt

für Schritt umzusetzen. Der eine denkt so, der andere so und das ist gut so. Heute zeigen wir Ihnen unterschiedliche Perspektiven auf diese Abschlussarbeiten.



Lenis Jasharaj,
Schüler 3. Sek

Was hat dir im Projektunterricht am meisten Spass gemacht?

Dass ich alles selbstständig machen konnte und so arbeiten durfte, wie ich wollte. Bei meinem Projekt hat mir das Anmalen meines Möbels am besten gefallen.



Fabienne Huwiler,
Schülerin 3. Sek

Was hast du im Verlaufe deiner Arbeit im Projektunterricht gelernt?

Dass man Aufgaben nicht unterschätzen darf. Ich habe für einige Arbeiten viel länger gebraucht, als ich es zuerst eingeschätzt hatte. Ich habe aber auch gelernt, nicht aufzugeben. Wenn man dranbleibt, schafft man es.



Lena und Aline,
Schülerinnen 2. Sek

Freut ihr euch auf den Projektunterricht nächstes Schuljahr – warum oder warum nicht?

Lena: Ich freue mich, weil man viel lernen kann, das auch für die Zukunft wichtig sein wird.
Aline: Ich freue mich auch, weil ich lernen will, selbstständiger zu sein und weil ich machen kann, was ich will. Irgendwie stresst mich der Gedanke aber auch.



Rita Leisibach,
Lehrperson

Sie sind jedes Jahr bei der Betreuung der Abschlussarbeiten dabei. Was begeistert Sie am Projektunterricht?

Wie selbstständig die Lernenden so ein riesiges Projekt schaffen. Zu Beginn starten sie mit Respekt, aber sie stellen sich der Herausforderung. Die Jugendlichen entwickeln sich extrem in dieser Zeit und manche Resultate sowie die Begeisterung dahinter packen mich immer wieder. Es freut mich so sehr, wenn sie dann mit Recht stolz auf sich sind.



Rolf Müller, Besucher

Was macht Ihrer Meinung nach ein gelungenes Projekt aus?

Ich denke, das ist immer relativ. Ein gelungenes Projekt ist für mich, wenn die Person die Arbeit aus eigenem Antrieb anpackt, das Beste gibt und Freude daran hat.

Abschlussklassen 2026

Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss. Drei Jahre voller Lernen, Lachen, Herausforderungen und gemeinsamer Erinnerungen gehen zu Ende. Ihr habt euch weiterentwickelt, vieles erreicht und seid nun bereit für den nächsten Schritt. Bewahrt die schönen Momente aus eurer Schulzeit in guter Erinnerung und blickt mit Zuversicht nach vorne. Die Schule Triengen wünscht euch viel Mut, Freude und Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg.

Klasse AB3a: Aebersold Stefanie, Baumgartner Jana, Binggeli Yanik, Bucher Tim, Fanaj Arbenit, Fanaj Leona, Fehlmann Noah, Fischer Lars, Gligorijevic Nina, Heller Lian, Kirchhofer Ben, Limacher Mia, Ouankaew Tananupat, Sapundjeva Anastasija, Schüpfer Rico, Srbinovski Leoni, Staffelbach Laura, Steiger Cornel, Troxler Pascale, Vogel Alena, Wagner Antje

Klasse AB3b: Baumann Pascal, Bühler Jael, Gassmann Jens, Geiger Laurent, Ghazal Barwin, Gjorgjevska Eva, Guerra Melina, Huber Lias, Huber Luc, Iffly Maya, Kalanderi Klea, Kaufmann Corinne, Lindegger Saphira, Müller Jolene, Nierle Valentin, Portmann Enya, Steiger Laurin, Steinmann Alice, Sundaralingam Laya, Vasquez Montero Joyce

Klasse AB3c: Albert Ronja, Berisha Noel, Brügger Marius, Fahrer Joel, Häfliger Remo, Kaufmann Samantha, Leupi Vera, Mushkolaj Arsa, Niederberger Carina, Nikolovski Dario, Perner Janine, Sägesser Emely, Scheuber Nelson, Sekic Amar, Sokoli Sophia, Steiger Mirija, Stirnimann Dario, Studer Nicole, Studer Simon, Tejic Davor, Van Tilburg Nila, Wyss Kaylee

Klasse C3a: Al-Dulaimi Haidi, Furrer Thomas, Islamaj Albion, Jasharaj Lenis, Krasniqi Arjan, Lokaj Oriana, Mantineo Chanel Francis, Perner Silas, Petrova Lorena, Simoni Moana

Klasse C3b: Dalipi Elea, Djonlagic Arman, Elezi Altin, Gjorgjevski David, Glonczi Lia, Hummel Ronja, Lancellotti Franco, Mahmoud Mariam, Maxharraj Tuana, Nikollprekaj Leonit, Pascarella Filomena, Schmidlin Lorin, Stojanovic Jovana

Klasse C3c: Ahmad Jamal, Ait Elhaj Zakaria, Fili Dentrik, Garbely Jason, Geisseler Cheyenne, Huwiler Fabienne, Kaufmann Jana, Krasniqi Ardit, Mann Muhammad Haroon, Milicevic Petar, Pepaj Luiza, Prekaj Vanessa, Rudaj Melinda, Sägesser Lorena



Fotos und Informationen über die Abschlussklassen 2026 und deren Zukunftspläne finden Sie auf der Webseite der Schule Triengen.

Start in die Berufswahl mit Trisa und SPZ

Die Thementage vor Auffahrt standen bei der ersten Sek unter dem Motto «Fit für die Berufswahl». Dabei besichtigten die Schülerinnen und Schüler zwei Ausbildungsbetriebe der Region.

Der Montag startete für die Hälfte der Stufe in der «Arche» oberhalb des Ladens der Trisa AG in Triengen. Dort erfuhren die Lernenden von Aleksandra Josic Wissenswertes zur Firma, deren Produktion und Ausbildungsberufen. Danach erhielten die Jugendlichen die Gelegenheit, in Kleingruppen fünf der neun Ausbildungsberufe kennenzulernen. Dabei wurde beispielsweise ein Hurrilibus gefräst, mit dem Palettrolli gefahren sowie Teile vermessen und im CAD digitalisiert. Den zweiten Teil vom Tag verbrachten die Jugendlichen bei einem Workshop zur Berufswahl in ihren Klassen an der Schule.

Am Dienstag ging es mit dem Velo nach Nottwil. Die erste Gruppe brach bei Nieselregen auf und kam dann im Trockenen beim Schweizer Paraplegiker-Zentrum an. Im ersten Teil stellte Corinne Loosli die Spezialklinik für Querschnitt-, Rücken- und Beatmungsmedizin vor und präsentierte der Trienger Schülerschaft die 16 Berufe, welche im SPZ gelernt werden können. Die Ausbildungsverantwortliche wurde von drei Lernenden unterstützt, welche darlegten, wie sie zur Ausbildung im SPZ gekommen sind. In einem zweiten Teil erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Führung durchs SPZ. Die Jugendlichen hatten dabei die Gelegenheit, mit Direktbetroffenen in Kontakt zu kommen und konnten sich in der inter-

aktiven Ausstellung im ParaForum zum Thema Querschnittlähmung vertiefen. Der Start in die Berufswahl ist somit gemacht und ein spannender, individueller Prozess beginnt.

